

Protokoll zur

Mitgliederversammlung des SKS e.V.

am 15.08.2021, 13:30Uhr, Zeltdach Schilksee



1. Begrüßung

V1 begrüßt die Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021, weist auf das Hygienekonzept hin und bittet die Tischvorlagen zu verteilen. Wenngleich er die Sitzung leite, werde man die TOPs vorstandsseitig arbeitsteilig vorstellen.

Er erwähnt außerdem seinen vorangegangenen Besuch der Diamanthochzeit von Ulrich und Marga Zimmermann und richtet deren Grüße aus.

2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung an 134 Mitglieder erfolgte fristgerecht am 04.07.21 satzungskonform per E-Mail (2 E-Mailadressen ungültig). Es wird festgestellt, dass die Einberufung ordnungsgemäß war und die Beschlussfähigkeit somit gegeben ist.

3. Festlegen eines Schriftführers

Zum Schriftführer der Versammlung wird Jan Bachmann bestimmt.

4. Feststellen der anwesenden Mitglieder/Stimmberechtigung

Die Anwesenheit wird mit handschriftlicher Liste dokumentiert, zum Zeitpunkt der Eröffnung der Sitzung sind 29 Mitglieder anwesend.

Sabrowski, Rüdiger
Schramm, Detlef
Plotnik, Bernhard
Würth, Lutz
Goldammer, Gerd
Höhe, Uwe
Bachmann, Jan
Pahl, Marco
Ostoff, Sophia
Zimmermann, Axel
Kaeding, Uwe
Reichelt, Andre
Knecht, Ingo
Jürgensen, Dietmar
Göritz, Marcus

Duderstadt, Wolfgang
Hansen, Sebastian
Peppmüller, Kirsten
Blanke, Rolf
Debus, Frederik
Neiser, Michael
Köck, Rainer
Kunstreich, Dennis
Jürgens, Solveig
Wippich, Rüdiger
Heinemann, Daniela
Reumann, Delf
Luft, Susanne
Renz, Matthias

Ralf Evers, Thomas Rohr sowie Sascha und Cornelia Werthmann kommen leicht verspätet, Rolf Haase um 14.20Uhr. Damit sind insgesamt 34 MG anwesend. Die fünf anwesenden neuen Mitglieder, die gem. Satzung noch kein Stimmrecht haben, werden gebeten, sich bei den Abstimmungen entsprechend nicht zu beteiligen.

In Anwendung §5 (6) der Satzung haben ihre Stimmen schriftlich an andere Mitglieder übertragen: Heiko Ehrlichmann, Bärbel Langmann, Andreas Grombein, Philipp Arning, Robert Mischke, Nils Todt, Joachim Orthmann, Bernheim Heigele, Ulrich und Marga Zimmermann sowie Klaus Peter und Hannelore Grigat.

Von Aaron Flickenschild und Danny Kröning liegen zudem bereits schriftlich die Stimmen zu den Anträgen in TOP 10+11 vor (Sonderregelung wg. Corona).

5. Bericht Kassenprüfung

V3 erläutert die Durchführung der Prüfung: Die Kassenprüfung erfolgte im März durch eine externe Prüferin für die Geschäftsjahre 2018-2020. Das Ergebnis (Schreiben der Prüferin, Anl. 1 zur Einladung) wird nach kurzer Erläuterung der Umstände (Rücktritte der eigenen Kassenprüfer) verlesen. Es wird darauf hingewiesen, dass wesentliche Punkte ihrer Anmerkungen bereits ab- bzw. umgestellt waren (Bewirtungen, Aufwandsentschädigungen u.ä. wurden bereits 2018/19 geändert -> siehe hierzu Anschreiben an die Mitglieder (keine Preise...)).

6. Entlastung Vorstand für das Geschäftsjahr 2020

V3 bittet die Mitglieder, der Empfehlung der Kassenprüferin folgend, um Entlastung der Vorstände für das Geschäftsjahr 2020.

Es wird offen (Handzeichen) über die Entlastung abgestimmt, die Vorstände nehmen nicht an der Abstimmung teil. Alle anderen stimmberechtigten MG (34) stimmen für die Entlastung, es gibt keine Gegenstimmen (0) und auch keine weiteren Enthaltungen. Die Vorstände des Geschäftsjahrs 2020 sind damit durch die Mitgliedschaft einstimmig entlastet.

7. Wahl der Kassenprüfer/in

V3 bittet um Vorschläge für die Wahl der Kassenprüfer/in. Lutz erklärt sich bereit und auch Conny würde hier Verantwortung übernehmen. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl erfolgt daraufhin offen und wird nach Rückfrage, ob diesbzgl. Einwände bestünden (dies ist nicht der Fall), en bloc durchgeführt. Alle stimmberechtigten MG (39) stimmen für Lutz und Conny, es gibt keine Gegenstimmen (0) und keine Enthaltungen (0). Lutz Würth (wohnhaft in Bremen) und Cornelia Werthmann (Tornesch) sind damit durch die Mitgliedschaft einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

V1 bedankt sich in diesem Zusammenhang beim Kassenswart Ralf Evers für seinen bereits langjährigen Einsatz für den SKS.

Anschließend nimmt V1 die Gelegenheit wahr und spricht Rüdiger Wippich für dessen Arbeit seine Anerkennung aus und bedauert den Rücktritt als Platzwart.

8. Protokoll MGV Juli 2020

V3 dankt Bärbel für die Protokollführung bei der letzten MGV. Das Protokoll war den MG fristgemäß innerhalb von vier Wochen zugestellt worden, es gab keinen Einspruch der MG. Insofern wird festgestellt, dass das Protokoll genehmigt ist.

V3 weist in diesem Zusammenhang noch daraufhin, dass das Vereinsregister (Amtsgericht Kiel) die rechts- und satzungsgemäße Durchführung der letzten Mitgliedsversammlung (u.a. die Wahl zum Hauptausschuss) prüfte.

9. Bericht des Vorstandes

V1 berichtet über die Arbeit des Vorstandes in den letzten Jahren. Beginnend mit der Vorstandswahl Ende 2017 erläutert er verschiedene Stationen, Vorstandstätigkeiten und -entscheidungen wie:

2018 Kistenplatzbau, Maßnahmen nach dem Hochwasser mit Strandflächenverlust, Ehrenamtszuschalen, Abschaffung Sitzungssessen, Neubildung des Vorstandes, 2019 Neufassung der Satzung (Stärkung der Mitgliedschaft), Mitgliedergewinnung (Aufnahmeregularien, Werbung, Willkommenskultur, Abschaffung der Probezeit, Vereinsleben). Fehlende Rechtsgrundlage für Aufnahmegebühren, Verbandsbeitritt nach Beschluss der MG (pro MG 19,50€). Erhöhung der Liegeplatzgebühren von 90 € auf 110 €, Mitgliedsbeitrag von 30 € auf 40 €. (2018-2020 Pachterhöhung), Seegrasentsorgung, Boje, Stellplatz, Kaffeetrailer, Verwaltung, 2020 Corona-Regelungen, Liegeplatzsperrung und -öffnung, Versammlungsmöglichkeiten, Freigabe für Einrumpfboote, Mitgliedergewinnung, Anschaffung Vereinskassens, Umstellung Liegeplatzanträge, Vereinstreff, HA- und Vorstandswahl 2021 Corona-Regelungen, Segeltraining tw. mit Michael W., Anschaffung Schlauchboot, Aufbau mobile Slipanlage, Beschaffung von 2 SUP-Boards, Probesegelein, Mitgliedergewinnung, Vereinsverwaltung -Anträge-

Insgesamt sieht er den SKS sehr gut aufgestellt, allerdings gebe es weiterhin und immer wieder Herausforderungen, denen man sich tw. auch kurzfristig stellen müsse.

V3 erläutert anschließend die aktuellen Vereinsstrukturen:

Mitgliedschaft: Die Mitgliederzahlen sind seit 2018 von 82 auf aktuell 136 gestiegen, dies wird im Wesentlichen auf die seither getroffenen verschiedenen Maßnahmen zurückgeführt.

Infrastruktur: Auch die Liegeplatzauslastung ist von 44 in 2018 auf aktuell 69 gestiegen. Der 2018 neu gestaltete Kistenplatz ist mit 28 Nutzern ausgebucht, das dortige Masten-Winterlager mit 8 Masten belegt. Insbesondere Liegeplatz- und Kistenplatzauslastung sowie die Aufnahmegebühren haben zu einer guten Finanzlage beigetragen.

Hauptausschuss: Der Hauptausschuss wurde regelmäßig sowie zu besonderen Anlässen vom Vorstand einberufen. Nach dem Ausscheiden von Axel hat er derzeit 6 Mitglieder, Rüdiger W. hat seinen Rücktritt zum 31.12. angekündigt.

Vorstand: Im September 2020 hat der Hauptausschuss den aktuellen Vorstand gewählt, der sich dann mit Uwe als V1, Gerd als V2 und Jan als V3 aufgestellt hat. V3 erläutert die grundlegende Aufgabenverteilung, die darauf abzielt, in allen Arbeitsbereichen eine Redundanz wahren zu können. Wenngleich V1 die Hauptarbeitslast bewältige, seien V2 / V3 in die Prozesse eingebunden. Seine Hauptaufgabe sieht der Vorstand darin, den Verein für die Zukunft zu wappnen. V3 erläutert dazu die Schwerpunkte des Vorstandes.

V3 berichtet alsdann über Infrastruktur-Projekte, die der Vorstand aktuell plant:

- eine Strand-Aufspülung (in Diskussion mit LKN S-H)
- eine 7. Reihe
- die Erweiterung der Slipmöglichkeiten (2.Slip)
- (Kistenplatzerweiterung) Trailer mit Aufbau für bis zu 8 „Kisten“
- E-Slipwagen und (wg. Diebstahlschutz nur in Verbindung mit) Vereinstreff (zwei Gönner aus dem Verein würden hier die Anschaffungsbeträge spenden)
- die Anschaffung eines Zeltes für Veranstaltungen und Zusammenkünfte
- die Möglichkeit eines Winterliegeplatzes (Außenlager) vor Ort (in Diskussion mit Kiel/Strande) -> Bedarfsabfrage an die MG soll kurzfristig erfolgen

V1 stellt geplante Veranstaltungen (Corona-abhängig) vor:

- Tag des Sports: Info-Stand mit dem VFS / SKS e.V. (Kat-Strand)
- Segeltraining am 1. Samstag im Monat
- wg. der vielen positiven Rückmeldungen wieder Trainings mit Michael W.
- mind. 1 Ausfahrt
- Grünkohlessen im Januar
- weitere Veranstaltung im November (ggf. mit Paul)

Über den Sachstand zu den Finanzen berichtet ebenfalls V1, er verweist hierzu neben den Anlagen 3 und 4 zur Einladung auch auf den bereits Anfang des Jahres an die MG versendeten Bericht für 2020.

Das Umlaufvermögen beträgt aktuell 5.027,00€ (Stand 08.08.), eine Spende in Höhe von 2.500,00€ (für Schlauchboot) ist für Oktober angekündigt. V1 weist darauf hin, dass alle Ausgaben aus dem laufenden Haushalt bestritten werden konnten.

Es wird ein Auszug aus dem Kassenbuch 1980/81 verlesen: Dietmar Jürgensen zahlte vor mehr als 40 Jahren 100,- DM Liegeplatzgebühren und 25,- DM Mitgliedsbeitrag. Vor dem Hintergrund der allgemeinen Kostensteigerungen seither sind die Beiträge und Gebühren im SKS heute als sehr niedrig anzusehen. Die größtenteils durch Spenden finanzierte verbesserte Infrastruktur verbessert die Einnahmesituation. Es kämen allerdings weitere Kostensteigerungen auf den Verein zu (Bsp. Pächterhöhung), die man berücksichtigen müsse.

10. Antrag des Vorstands

V1 erläutert den Antrag des Vorstandes „Jedes aktive Mitglied soll vier Arbeitsstunden im Geschäftsjahr leisten, ersatzweise 70,00 € entrichten. Passive Mitglieder sind von der Gemeinschaftsarbeit befreit.“, den er u.a. damit begründet, dass mit wachsender Mitgliedschaft und Infrastruktur mehr Arbeiten anfallen und man – auch im Sinne der Vereinsgemeinschaft – diese Arbeit besser verteilen wolle. Hierzu werde eine sog. Helfergruppe eingerichtet (online, Messenger o.ä.). Er weist im Übrigen darauf hin, dass derartige Entscheidungen bislang nicht durch die MG getroffen worden seien und es sich insofern mit dem Antrag auch um eine Stärkung der MG handele.

In der anschließenden Diskussion wird von Ingo K. eingeworfen, dass die Anzahl der von der Mitgliedschaft zu leistenden Gesamtstunden sehr hoch sei und ob so viel Arbeit überhaupt anstünde. Andere Mitglieder wie Rüdiger W. sehen einen entsprechenden Aufwand für den Betrieb der Infrastruktur durchaus, nur dass dieser aktuell durch einige wenige geleistet werde. Grundsätzlich müsse eine anteilige Ersatzleistung (also 17,5€/h nicht geleisteter Arbeit) möglich und die Erfassung der geleisteten Stunden gewährleistet sein. Der Vorstand bestätigt dies.

In diesem Zusammenhang wird auch über die Neubesetzung des Platzwartes gesprochen. Der Vorstand möchte diese allerdings derzeit nicht forcieren, die administrativen Aufgaben des Platzwartes werden daher zunächst durch den Vorstand übernommen.

V1 stellt den Antrag um 15.20Uhr zur Abstimmung und bittet um Handzeichen. Für den Antrag stimmen 33 MG, dagegen stimmen 4 bei 4 Enthaltungen. Die erforderliche einfache Mehrheit ist erreicht, der Antrag ist somit angenommen.

11. Antrag der Mitglieder Peter Lühmann und Lutz Würth

V1 erläutert vorab, dass es sich um Anträge zu Satzungsänderungen handele, bei denen der Sinn in der Sitzung nicht mehr veränderbar sei.

Antrag zu §5 (3) + (4) Mitglieder im Verein (gemäß Anlage 2 zur Einladung)

Lutz trägt die Beweggründe der Antragssteller vor, im Wesentlichen müsse sichergestellt sein, dass die neu eingeführten Formulierungen des §5 nicht zu Rechtsunsicherheiten führten.

Der Vorstand erläutert, dass man sich mit der Formulierung bewusst ans BGB halte und bzgl. der notwendigen Einverständniserklärung zum Stimmrecht Minderjähriger diese bereits im Anmeldeformular verankert habe. Von den MG wird u.a. geäußert, dass man der Jugend durchaus eine Stimme geben sollte, man keine Angst vor ihr haben müsse und dass die hier geführte Diskussion „akademisch“ erscheine.

V1 stellt den Antrag zur Abstimmung. Es stimmt ein MG dafür, 33 MG stimmen dagegen, 7 MG enthalten sich. Die erforderliche 3/4-Mehrheit kann nicht erreicht werden, der Antrag auf Änderung von §5 der Satzung ist mithin abgelehnt.

Antrag zu §9 (5) Vorstand (gemäß Anlage 2 zur Einladung)

Lutz trägt die Beweggründe der Antragsteller vor: Es gehe nicht um Misstrauen ggü. dem Vorstand, sondern vielmehr darum, Diskussionen in der Mitgliedschaft über das Handeln des Vorstandes durch Einbeziehung in die Entscheidungen zu unterbinden. Das genannte Limit von 500€ sei nicht im Einzelnen begründet.

Ingo K. erläutert, wie die aktuelle Satzung (mit 5.000€ als Limit) zu Stande gekommen ist, nämlich um die Handlungsfähigkeit (bspw. nach Hochwassern) gewährleisten zu können. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass der Vorstand sich regelmäßig in die Rechtswidrigkeit begeben müsse, wenn dem Antrag stattgegeben werde. Darüber hinaus wird der Aufwand für eine entsprechende Haushaltsplanung für kaum zumutbar und bei der geringen Größe des Vereins auch für nicht erforderlich gehalten. V1 ergänzt hinsichtlich einer Haushaltspflicht, auf formale Fehler im Antrag, die zu einem rechtswidrigen Geschäftsbetrieb führen könnten und somit der Haftungsschutz für Vorstände gefährdet sei. Einzelne MG teilen den Wunsch nach mehr Kontrolle ohne diesen weiter zu begründen. Rüdiger W. ist der Meinung, dass die MG bei Neuanschaffungen involviert sein sollten, im Bestand der Vorstand aber Handlungsspielraum benötigt. V2 hält den Antrag für ein ungerechtfertigtes Misstrauensvotum ggü. dem Vorstand, dessen Arbeit in den letzten Jahren doch ganz offensichtlich sehr gut gewesen sei - Handlungsfähigkeit und Gestaltungsspielraum hätten diese möglich gemacht. Der Hinweis auf die Regelungen anderer Vereine wird nicht als zielführend angesehen.

Nachdem die Argumente vorgetragen sind, stellt V1 den Antrag zu §9 zur Abstimmung. 5 MG stimmen dafür, 31 dagegen, 5 MG enthalten sich, die erforderliche 3/4-Mehrheit kann nicht erreicht werden. Der Antrag auf Änderung von §9 der Satzung ist mithin abgelehnt.

12. Aussprache

Nach einer Pause gegen 16.00 Uhr (für den eingetroffenen Imbiss) bittet V1, eine Aussprache in der gemeinsamen Diskussion an den Tischen weiterzuführen. Der Vorstand sei hierfür jederzeit ansprechbar. Ansonsten bedanke er sich schon einmal für die Beteiligung.

Die Veranstaltung wird um 17.30 Uhr beendet.

Kiel, 16.08.2021

gez.

J. Bachmann, Protokoll

Kiel, 09.09.2021

gez.

U. Höhe, Sitzungsleiter